



Heimische Imker wurden für ihren Honig ausgezeichnet: (v.l.) Johannes Kirchhoff, Andreas Gievers, Johannes Kinold, Raphael Guntermann, Dieter Bunse, Stephan Dege, Willi Nüse, Alexander Denzel, Heiner Stahl, Reinhard, Kramer, Vitalij Lankin mit Tochter, Kreisvereinsvorsitzender Klaus Stute.

FOTO: VEREIN

## Gold und Silber für den heimischen Honig

Imker erhalten Auszeichnung vom Landesverband. Verschiedene Sorten eingereicht

**Brilon.** Seit 1925 steht das Markenzeichen „Echter Deutscher Honig“ für ein außergewöhnliches Produkt direkt aus der Natur. Seine wertvollen Inhaltsstoffe, seine naturverbundene Gewinnung und sein hervorragender Geschmack garantieren hochwertigen Genuss nur aus deutschen Landen. Strenge Kontrollen sorgen dafür, dass nur besonders schonend behandelte Honig das Gütezeichen „Echter Deutscher Honig“ tragen darf.

Zu einer solchen Prüfung hatten über 600 Imker des Westfälischen und Lippischen Imker-Landesverbandes kürzlich 1.023 Honiglose (ein Honiglos besteht aus drei Gläsern gleichen Honigs) bei der Landwirtschaftskammer in Münster eingereicht.

### Zwei Sorten eingereicht

An diesem Sonntag konnten die heimischen Imker aus dem Altkreis Brilon ihre Siegerurkunden nach der erfolgreichen Bewertung durch

### „Wir Deutschen sind ja Weltmeister im Honigverzehr.“

**Klaus Stute**, Kreisimker-Vereinsvorsitzender

den Kreisimker-Vereinsvorsitzenden Klaus Stute aus Essentho entgegennehmen. Eingereicht hatten alle Imker der Region Frühtrachthonig. Er setzt sich im Wesentlichen aus dem Nektar von Weiden, Obstgehölzen und Ahorn zusammen. Ein bekannter Vertreter ist der Rapshonig, der den Gaumen mit seinem milden Aroma verwöhnt.

Als zweite Sorte wurde Sommertracht bewertet, er enthält stark wechselnde Anteile an Nektar und Honigtau. Aroma, Geschmack und Farbton ändern sich von Jahr zu Jahr. Diesjährig schmeckt der Honig besonders nach Linde, die Bäume haben bei tollem Sommerwetter im Juli intensiv geblüht.

Die Qualität des Deutschen Honigs wird ständig geprüft, denn nur, wenn er besonders schonend behandelt wird, behält er seine vielen wertvollen Inhaltsstoffe. Honig, der die Bezeichnung „Echter Deutscher Honig“ tragen darf, muss über den Bestimmungen der Lebensmittelgesetze hinaus den sehr viel strengeren Qualitätsrichtlinien des Deutschen Imkerbundes genügen.

### Bedeutung der Bienen

„Bienen sind unentbehrlich für uns“, sagte Kreisvereinsvorsitzender Klaus Stute. Er selbst ist Honigprüfer beim Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker. „Wir Deutschen sind ja Weltmeister im Honigverzehr. Im letzten Jahr hat jeder Einwohner über 1,1 kg verzehrt. Die große volkswirtschaftliche Bedeutung der Bienen liegt aber weniger im Verkauf der Produkte wie Honig oder Bienenwachs, sondern in den Bestäubungsleistungen der kleinsten Nutztiere des Menschen.“

Dadurch erhöht sich sowohl der Ertrag als auch die Qualität unserer Kulturpflanzen.“

Zwischen 800 und 900 Euro liegt der Bestäubungswert eines Bienenvolkes. Imker nutzen und bewahren den Naturhaushalt gleichermaßen. Gesunde und vitale Bienenvölker sind ein Gewinn für Imker und Landwirt, für alle Gartenbesitzer, sowie für unsere gesamte Umwelt.

Honiggläser mit der Aufschrift „Echter Deutscher Honig“ bekommt man am besten bei einer Imkerei in der Nähe oder aber in guten Fachgeschäften und Lebensmittelabteilungen. Die Briloner Imker sind sich einig: Honig ist nicht gleich Honig. Gerade die Vielfalt der Sorten macht das Probieren von echtem deutschen Honig immer wieder zu einem Erlebnis.

### Die Ausgezeichneten

■ Vom **Imkerverein Brilon**: Dieter Bunse (Gold und 2 x Silber), Raphael Guntermann (Silber).

Willi Nüse (2 x Silber) und Klaus Stute (2 x Gold).

■ Vom **Imkerverein Marsberg**: Stephan Dege (Gold und Silber), Andreas Gievers (Gold und Silber), Josef Kinold (Silber), Johannes Kinold (Silber), Johannes Kirchhoff (Gold und Silber), Reinhard Kramer (Gold), Vitalij Lankin (Silber).

■ Vom **Imkerverein Olsberg**: Alexander Denzel (Gold), Frank Niederhoff (Gold und Silber), Heiner Stahl (Silber).

■ Vom **Imkerverein Hallenberg-Züschen**: Karl-Friedrich Geldbach (Silber).